



8. Expertentreffen

„Schlösser- und Herrenhäuser in der deutsch-polnischen Grenzregion“

Am 20. Mai 2022 findet im Collegium Polonicum zum achten Mal eine Arbeitsrunde der o. g. Expertengruppe statt.

Die Expertengruppe ist ein kleines – aus operativen Gründen geschlossenes – Gremium. Dessen Mitglieder setzen sich vor allem aus Vertretern der zuständigen Ministerialreferaten und aus Leitern der Fachbehörden zusammen. An den Expertengesprächen sind insgesamt folgende Institutionen beteiligt:

Polen

Narodowy Instytut Dziedzictwa (NID, Warschau), Zachodniopomorski Wojewodzki Urząd Ochrony Zabytków, Lubuski Wojewodzki Urząd Ochrony Zabytków, Dolnośląski Wojewodzki Urząd Ochrony Zabytków.

Deutschland

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst des Landes Brandenburg, Brandenburgisches Landesamt für Denkmalpflege und Archäologisches Landesmuseum, Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur Mecklenburg-Vorpommern, Landesamt für Kultur und Denkmalpflege Mecklenburg-Vorpommern, Sächsisches Staatsministerium des Inneren, Landesamt für Denkmalpflege Sachsen.

Ständige Gäste: Freundeskreis Schlösser und Gärten der Mark, Die Oberlausitzische Gesellschaft der Wissenschaften, Stiftung Fürst-Pückler-Museum Park und Schloss Branitz, Professur für Denkmalkunde der Europa-Universität Viadrina.



Begleitpublikation zur preisgekrönten Wanderausstellung

Hg. Narodowy Instytut Dziedzictwa, ISBN 978-83-63260-68-2